



## **LSB–NRW:**

### **Informationen für den NRW-Sport in der Coronakrise, 19.03.2020**

#### **1. Mitgliedsbeiträge/Gemeinwohlorientierter Bereich**

Im gemeinwohlorientierten, aus Beiträgen und Zuschüssen finanzierten Bereich appellieren wir an Mitglieder, Vereine und Verbände gleichermaßen: Zeigen Sie Solidarität! Dies gilt in alle Richtungen! Die Mehrzahl der Sportvereine ist existenziell auf Mitgliedsbeiträge angewiesen. An die Mitglieder appellieren wir, ihren Vereinen auch während einer möglicherweise längeren Phase ohne Vereinsbetrieb die Treue zu halten und ggf. sogar zusätzliche Beiträge für die Vereine zur Verfügung zu stellen, wenn diese in Schieflage geraten. Siehe hierzu auch den beigefügten Textbaustein für mögliche Schreiben der Vereine an ihre Mitglieder. An die Vereine appellieren wir umgekehrt, Beiträge zu stunden/zu erlassen, wenn die Vereinsfinanzen es zulassen. An die Verbände und Bünde appellieren wir, wo irgend möglich, Vereine von Gebühren und sonstigen Zahlungen zu entlasten.

#### **2. Entlastung durch Kommunen**

Bei den Kommunen werden wir uns dafür einsetzen, Vereine weitgehend von Gebühren zu entlasten. Hier ist zusätzlich die Stimme der Stadt- und Kreissportbünde vor Ort gefragt!

#### **3. Selbständige/freiberufliche Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen**

Sie tragen einen wesentlichen Teil zum Vereinsbetrieb bei und sind oft sogar in mehreren Vereinen und zusätzlich bei kommerziellen Anbietern tätig. Mit dem abrupten Stopp des gesamten Sportbetriebs können solche Personen schnell in existentielle Bedrängnis geraten. Frau Staatssekretärin Milz verfolgt das Thema persönlich, damit der Sport bei der Bildung eines Schutzschilds für diesen Personenkreis nicht vergessen wird.

#### **4. Unternehmerische Arbeit von Vereinen**

Viele Vereine sind auch unternehmerisch tätig. Die Erlöse aus dieser Arbeit tragen dazu bei, den meist defizitären gemeinwohlorientierten Bereich zu stützen. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Vereine bei den laufenden Plänen für Hilfsprogramme von Bund und Land wie jedes andere Unternehmen berücksichtigt werden.

## 5. Hilfsfonds für Härtefälle

Wir wissen aber, dass all das nicht ausreichen wird. Viele Vereine werden trotz der Solidarität ihrer Mitglieder in Schieflagen geraten. Deswegen benötigen wir zusätzliche öffentliche Hilfe, sowohl in Form eines Soforthilfefonds, als auch mit Blick auf die mittel- und langfristigen Folgen der Krise. Auch hierzu sind wir mit der Landesregierung im Gespräch und werden Sie unverzüglich informieren, wenn es neue Informationen gibt.

Für eine erfolgreiche politische Vertretung benötigen wir konkrete Zahlen. Hierfür wollen wir zwei Schritte gehen: In einem ersten Schritt bitten wir darum, kurzfristige erkennbare existenzielle Notlagen Ihrer Vereine ... zu melden....(\*siehe unten). Wir werden die Rückmeldungen auswerten und zusammen mit der Landesregierung Hilfemöglichkeiten prüfen. In einem zweiten Schritt wird es darum gehen, eine flächendeckende und detaillierte Erfassung vorzunehmen. An einem entsprechenden Erfassungssystem arbeiten wird.

### **\*Hinweis des DJK-Sportverband Diözesanverband Münster e.V.:**

Falls für euren DJK-Verein absehbar ist, dass er in eine existenzielle Notlage gerät bzw. dass sich euer Verein in einer solchen Situation befindet, wendet euch bitte vertrauensvoll an die Mitarbeiter der DJK-DV- Geschäftsstelle unter [info@djk-dv-muenster.de](mailto:info@djk-dv-muenster.de) oder per Telefon 0251-609229-0. Vom LSB NRW sind wir dazu aufgerufen, dieses zu melden, sodass sich darum gekümmert werden kann, dass Hilfemöglichkeiten speziell für euch überprüft werden.